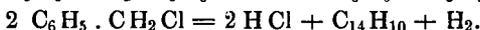
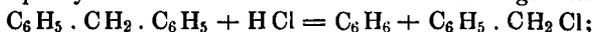
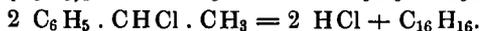
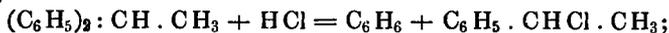


Bemerkenswerth ist ferner die Destruction des Diphenylmethans und des asymm. Diphenyläthans mittels Aluminiumchlorids, ohne Zusatz von Benzol. Im ersten Falle entsteht, beim Erwärmen, das Anthracen, im zweiten Falle das Mesodimethylanthracenhydrür. Da das Anthracen sich auch bei der Einwirkung von Aluminiumchlorid auf Benzylchlorid bildet und das Mesodihydrodimethylanthracen unter gleichen Umständen aus  $\alpha$ -Chloräthylbenzol, was bereits von Schramm <sup>1)</sup> nachgewiesen wurde, so muss man schliessen, dass diese Reaction in zwei Phasen zerfällt: es wird nämlich zuerst unter Abspaltung von einer Phenylgruppe das Chlorid des aromatischen Kohlenwasserstoffrestes gebildet, welches sich dann unter Austritt von Chlorwasserstoff zu dem entsprechenden Anthracenkohlenwasserstoffe condensirt.

Aus Diphenylmethan entsteht also Anthracen nach folgenden Formeln:



Analog das Mesodimethylanthracenhydrür aus dem asymm. Diphenyläthan:



Diese Thatsachen erklären, warum sich das Anthracen immer als Nebenproduct bei der Darstellung von Diphenylmethan bildet, und warum überhaupt Kohlenwasserstoffe der Anthracenreihe als Nebenproducte bei der Darstellung der meisten aromatischen Kohlenwasserstoffe mittels Aluminiumchlorids auftreten.

Krakau, II. chemisches Laboratorium der Universität.

### 589. G. Tassinari: Die Thioderivate des $\beta$ -Naphtols.

(Eingegangen am 22. November.)

Die Abhandlung von Hrn. Rob. Henriques <sup>2)</sup> veranlasst mich zu der Bemerkung, dass ich vor zehn Jahren die Einwirkung des  $\text{S}_2\text{Cl}_2$  und  $\text{SCl}_2$  auf das Phenol und seine Homologen studirt habe.

Ich habe alsdann auch das Dioxynaphtylsulfid, Schmp. 214 bis 215<sup>0</sup>, nach R. Henriques Schmp. 211<sup>0</sup>, und sein Acetylderivat, Schmp. 200<sup>0</sup>, nach R. Henriques Schmp. 193<sup>0</sup>, beschrieben.

Die bezüglichen Abhandlungen finden sich in »Accademia delle Scienze di Bologna« 12. Juni 1884; »Accademia dei Lincei« 20. Juni 1886, 6. März 1887, 15. Juli 1888; »Gazzetta Chimica« 1887, pag. 83, 90; 1889, pag. 349.

<sup>1)</sup> Sitzungsber. d. Kais. Akad. in Krakau, math.-naturwiss. Klasse, Bd. 25, 332—333; s. auch diese Berichte 26, 1706. <sup>2)</sup> Diese Berichte 27, 2993.